



NEWSLETTER

NEWSLETTER Oktober 2017

Nebel zaubern in der Lichtung
eine Welt des Ungefährs.
Raum wird Traum. Und Rausch wird Dichtung.
Folg der Zeit. Sie weiß die Richtung.
"Stirb und werde!" nannte er's.

(Erich Kästner)



Liebe Leserin, lieber Leser,

mit den Worten Kästners möchte ich Sie in diesem Herbst aus dem Zentrum für Seelsorge (ZfS) grüßen. In dieser Zeit der Fülle und Buntheit der Natur einerseits, andererseits der Zeit des Umbruchs, hin zu Rückzug und Besinnung, können wir Kraft schöpfen für das, was uns an Neuem begegnet: ob es darum geht, mit Herausforderungen zurechtzukommen und sie zu meistern oder darum, das Gute wertzuschätzen.

Neues gibt es auch aus dem ZfS. Einiges habe ich für Sie in unserem aktuellen Newsletter zusammengestellt. Ganz besonders möchte ich auf das ZfS-Jahresprogramm 2018 aufmerksam machen und damit auf die vielen Kurse und Angebote für alle seelsorglich Tätigen.

Außerdem möchte ich schon jetzt auf unseren Seelsorgefachtag „Mein Glaube – dein Glaube“ hinweisen. In der Seelsorge haben wir es vermehrt mit unterschiedlichen Glaubens- und Weltanschauungen zu tun. Der Fachtag möchte Impulse geben, wie wir in der Seelsorge mit den uns fremden religiösen Vorstellungen angemessen umgehen können. Merken Sie sich die Tagung doch einfach schon mal vor: 10. März 2018, in Pforzheim-Hohenwart (Einladung folgt in Kürze).

Über die Begegnung mit Ihnen bei unseren Veranstaltungen würde ich mich sehr freuen!

Herzliche Grüße, auch von allen Kolleginnen und Kollegen aus dem Zentrum für Seelsorge

Ihre
Sabine Kast-Streib
Leitung Abteilung Seelsorge mit Zentrum für Seelsorge

ZFS-JAHRESPROGRAMM 2018

Mit seinem neuen Jahresprogramm präsentiert das Zentrum für Seelsorge (ZfS) ein breitgefächertes Spektrum an Kursen und Angeboten für all diejenigen, die haupt- oder ehrenamtlich seelsorglich tätig sind – ob in der Gemeinde oder in einem speziellen Seelsorgedienst. Das Angebot soll zu den Bedürfnissen passen. So finden Interessierte im Jahresprogramm 2018 sowohl intensive weiterführende Qualifizierungs- als auch kürzere Fortbildungsmöglichkeiten. Diese können auch vor Ort in den Bezirken und Gemeinden gebucht werden. [mehr / Download](#)



Gerne schicken wir Ihnen das Programmheft auch zu. Richten Sie Ihre Bestellung unter Angabe Ihrer Postadresse an zfs@ekiba.de.

LITERATURTIPPS UND ARBEITSMATERIALIEN IN DER SEELSORGE



Konferenz für AltenPflegeHeimSeelsorge der EKD (Hg.) in Kooperation mit dem Zentrum für Seelsorge **"Kennen wir uns?"**

Auf 120 Seiten bietet dieses Ringbuch-Curriculum in 22 Kapiteln Schulungsmaterial und grundlegende Informationen für Ehren- und für Hauptamtliche, die Besuche bei alten Menschen in Gemeinden und Altenpflegeeinrichtungen machen. Ob Wissenswertes zum ersten Antrittsbesuch, zum Aufbau eines Altenpflegeheims, zu Demenz, nonverbaler Kommunikation, Depression und zur Lage pflegender Angehöriger, ob Sie eine Fortbildung gestalten oder sich selbst rasch informieren wollen – hier werden Sie fündig. Zu bestellen für je 8 € Unkostenerstattung. [mehr / bestellen](#)



Wolfgang Drechsel (Hg.), Sabine Kast-Streib (Hg.) **Seelsorgefelder: Annäherung an die Vielgestaltigkeit von Seelsorge**

Was ist gemeint, wenn heute von "Seelsorge" die Rede ist? Der Blick auf die einzelnen Seelsorgefelder zeigt ein differenziertes Bild: Der Kontext, in dem Seelsorge stattfindet, gestaltet immer mit, was jeweils unter Seelsorge verstanden wird. Wie ist beispielsweise das Selbstverständnis von Seelsorge im Krankenhaus, in der Notfallseelsorge, am Telefon, in der Schule oder in der Gemeinde? Was lässt sich an Verbindendem beschreiben? Die Beiträge dieses Bandes beleuchten aus der Praxis heraus exemplarisch verschiedene Seelsorgefelder. Denn erst von einer solchen Annäherung an ihre Vielgestaltigkeit lässt sich nach einem Verständnis von Seelsorge heute angesichts ihrer Pluralität fragen. [mehr / bestellen](#)

Ralph Kunz (Hg.) **Seelsorge: Grundlagen – Handlungsfelder – Dimensionen**

Wer wissen will, was Seelsorge ist, hat die Qual der Wahl. Gibt es doch eine verwirrende Vielfalt an Konzepten, Lehren und Schulen. Wie auch in anderen praktisch-theologischen Teildisziplinen hat sich die Theorie ausdifferenziert und in verschiedenen kirchlichen



Arbeitsfeldern etabliert. Lässt sich in der Theorie ein theologisches Fundament ausmachen? Gibt es einen gemeinsamen Nenner in der Praxis? Wer es wissen will, findet in diesem Buch eine kompakte und konzentrierte Antwort. [mehr / bestellen](#)



Klaus Onnasch, Ursula Gast
Trauern mit Leib und Seele – Orientierung bei schmerzlichen Verlusten

Das erste Trauerbegleitungsbuch, das die Erkenntnisse der aktuellen neurobiologischen Forschung nutzt, um den Ausnahmezustand von Körper und Psyche in dieser Situation allgemeinverständlich zu beschreiben. Aus dem Wissen über diese Vorgänge leiten die Autoren zahlreiche, in der Praxis bewährte Umgangsmöglichkeiten ab. In ihrer dritten erweiterten Auflage setzen die beiden Autoren den besonderen Akzent, dass es in der Trauer nicht nur um harte Trauerarbeit geht, mit dem schweren Verlust eines sehr nahen Menschen umzugehen; ebenso wichtig sind Ruhe, Entspannung, Erholung und ermutigende Erfahrungen. [mehr / bestellen](#)

BEST PRACTICE: EVANGELISCHER KIRCHENBEZIRK FREIBURG ERSTELLT EIGENE SEELSORGEKONZEPTION



Die Konzeption dient der Verständigung darüber, was im Evangelischen Kirchenbezirk Freiburg an Seelsorge geschieht, was ihre Qualität ausmacht und wohin sie sich weiter entwickeln kann. Was die landeskirchliche Seelsorge-Konzeption beschreibt, wird nun auf bezirklicher Ebene mit [Du siehst und du hörst mich](#) anschaulich: An vielen Orten im Stadtbezirk gibt es Angebote seelsorglicher Zuwendung. In den Gemeinden, in staatlichen, sozialen und diakonischen Einrichtungen, in Beratungsstellen, am Telefon und per E-Mail, in der Stadtkirche oder im c-Punkt werden Menschen begleitet – unabhängig von ihrer Religions- oder Staatszugehörigkeit. Die Freiburger Konzeption bietet – in dieser Form erstmalig in der Landeskirche – eine Übersicht über die Seelsorge- und Beratungsdienste, sowie die Strukturen dieser Arbeit im Kirchenbezirk. [Download](#)

SELSORGE IM TV: LICHTBLICKE – DAS MAGAZIN FÜR LEBENSFRAGEN

Mit Leib und Seele in der Schule – Kindern eine Heimat geben



Wenn Menschen gefragt werden, was ihnen an der Kirche besonders wichtig ist, dann nennen sie häufig das Stichwort Seelsorge. Das leisten Pfarrer, Diakone, Lehrer und viele Ehrenamtliche. Auch für die Jüngsten sind sie da, beispielsweise in der Schulseelsorge. Was bedrückt eigentlich die Seele eines Schülers? Und wie kann ihm dabei geholfen werden? Mit diesen Fragen hat es Ulrike Schölch zu tun. Sie ist Religionslehrerin und Schulseelsorgerin in Sulzfeld bei Karlsruhe. Wie sie Kindern und ihren Eltern hilft, darum geht es in der landeskirchlichen Seelsorgesendung, ausgestrahlt am Samstag, 14./21. Oktober, 8.45 Uhr bei Baden TV und 15.15 Uhr auf RNF sowie am Sonntag, 15./22. Oktober, 8 Uhr bei Regio TV, 10.15 Uhr bei Baden TV und 18.15 Uhr bei bw family.tv. Die Sendung gibt's auch im Internet: [jetzt anschauen](#)

VERANSTALTUNGSTIPP



Diverse Identität – Theologische Annäherungen an das Phänomen Intersexualität

**6. – 7. Dezember 2017,
in der Evangelischen Akademie Loccum, Rehburg-Loccum**

Der Begriff Intersexualität bezeichnet biologische Besonderheiten bei der Geschlechterdifferenzierung. Intersexuelle Menschen leben von Geburt an in Körpern, die Ähnlichkeiten mit beiden Geschlechtern aufweisen. Allein in Deutschland betrifft dies schätzungsweise 80 000 bis 120 000 Menschen. Der kirchliche Umgang mit intersexuellen Menschen zeichnet sich bislang durch wenig Wissen und viel Unsicherheit aus. Die Tagung zielt auf sorgfältige Information und erste Sondierungen unter der Fragestellung: Welche Herausforderungen stellen sich für die kirchliche Praxis? [mehr / Anmeldung](#)

ZFS VOR ORT



Wir kommen zu Ihnen,

... wenn Sie eine/n Referent/in brauchen oder wir Sie beraten können, Seelsorge vor Ort systematisch weiterzuentwickeln.
... wenn Sie eine Veranstaltung zur Seelsorge in Ihrem Kirchenbezirk, Ihrer Region oder Gemeinde / Dienstgruppe planen, einen Pfarrkonvent oder eine Bezirkssynode zum Thema Seelsorge durchführen oder Haupt- und Ehrenamtlichen eine Fortbildung anbieten möchten.
... wenn Sie eine kollegiale Beratung in Ihrem Kirchenbezirk einführen möchten.

Eine Fundgrube für Ihre Arbeit vor Ort

Werfen Sie doch mal einen Blick in wissenschaftliche Hausarbeiten, in denen Seelsorgeprojekte dargestellt und reflektiert werden. zum Download

ZfS-Jahresprogramm 2017

Beachten Sie auch unsere buchbaren [Angebote im aktuellen Jahresprogramm](#):

- Auf dem Weg zu einer seelsorglichen Gemeinde
- Seelsorge für Seelsorgerinnen und Seelsorger
- Besuche bei Gemeindegliedern mit Demenz
- Depression im Alter
- Pflegende Angehörige in der Gemeinde

Fragen Sie uns an

zfs@ekiba.de oder seelsorgedienste@ekiba.de

Tel.: 06221/543894 oder 0721/9175-354

WEITERE NÜTZLICHE INFORMATIONEN



Seelsorge ist die Muttersprache der Kirche

Die Evangelische Kirche in Deutschland und ihre Gliedkirchen sehen in der Seelsorge eine der Kernaufgaben kirchlichen Handelns. Der Auftrag der Ständigen Konferenz für Seelsorge in der EKD besteht u. a. in der Koordinierung seelsorglicher Arbeit in der EKD. Den Schwerpunkt bilden Aus- und Fortbildung, Qualitätsstandards und theologische sowie interdisziplinäre Fragen der Seelsorge. [mehr](#)
